

Weimar: Aus welchen Quellen schöpfen?

Literarisch-spirituelle Spurensuche und kulturelles Genießen in Weimar und Erfurt

22. bis 27.09.2020

mit Dr. Gotthard Fuchs



Goethe lebte ab 1775 in Weimar, befreundet mit dem Herzog Carl August - als Dichter und Minister. Schiller lebte ab 1799 in Weimar, freundschaftlich verbunden mit Goethe - und Professor an der nahen Universität in Jena. Beide bilden den Kern der „Weimarer Klassik“, zu der auch Wieland und Herder zählen.



Meister Eckhart wurde um 1260 in Thüringen geboren. Die Theologie des Dominikaners war Gegenstand der Untersuchung durch die Inquisition und, hat bis heute erheblichen Einfluss auf die Spiritualität der Gläubigen.



Der Theologie Gotthard Fuchs beschäftigt sich intensiv mit der Mystik und grundlegenden Fragestellungen des Lebens. Er ist bekannt für seine regelmässigen Beiträge im Christ in der Gegenwart und im SWR.



Lingua & Cultura Tours

Karolingerstr. 10, 55130 Mainz - www.lc.tours

Tel. 06131 986345 - email: info@linguacultura.de

Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen - erforderliche geringfügige Änderungen behalten wir uns vor.

Die letzten Monate haben für viele Menschen harte Einschnitte, Verluste mit sich gebracht. Existentielle Fragen bekamen aktuelle Bedeutung, haben Ängste ausgelöst, verunsichert. Fragen mit der Bitte um Begegnung mit Menschen, denen es ähnlich ergeht und solchen, denen wir zutrauen, dass sie sich mit uns auf Antwortsuche begeben, sind in den letzten Wochen häufig an uns herangetragen worden.

Einer, der seit Jahren ebenfalls auf der Suche nach Quellen ist, der daraus schöpft und der Erfahrung damit hat, diese Quellen anderen zu erschließen, ist der bekannte Theologe, Seelsorger, Autor, Dr. Gotthard Fuchs. Ihn konnten wir dafür gewinnen, sich mit uns auf Spurensuche in die Klassikerstadt Weimar und nach Erfurt zu begeben. Es wird eine ganz besondere Reise werden - mit Zeit zum Reden und Zuhören, Lesen, Zeit, um den Park an der Ilm zu erkunden. Und Zeit, uns - gut geführt - mit den Weimarer Klassikern zu beschäftigen, den Blick auf die Moderne mit dem Bauhaus zu wagen. In gemütlichen Cafés in Weimar und Erfurt wird Zeit sein, die Seele ein wenig baumeln zu lassen, das Erlebte zu verarbeiten. Die traditionell gute Thüringer Küche werden wir in ausgesuchten Restaurants genießen.

Reiseverlauf:

Dienstag, 22.09.2020: Anreise

Mit einem Willkommenskaffee oder -drink laden wir Sie herzlich zu einer ersten Kennenlernrunde und Einstimmung in das Themenfeld im Hotel ein. Anschließend gemeinsames Abendessen. Wer möchte, lässt den Abend mit einem Spaziergang im nahen Park ausklingen.

Mittwoch, 23.09.2020:

Nach dem Frühstück kurze Einführung in: „Gothes Weimarer Zeit.“ Ein wichtiger Ort, der für Goethes Dichtung bestimmend werden sollte, war sein Gartenhaus. Auf einem Spaziergang durch den weitläufigen Park an der Ilm erreichen wir das idyllisch gelegene Gartenhaus. Hier entstanden seine schönsten Naturgedichte: u.a. „Wanderes Nachtlied“ u. „An den Mond“. Weitere Orte, die wir anschließend besuchen werden, stehen in enger Beziehung zu Goethe. In der (Sakristei) der Jakobskirche wurden Christiane Vulpius und Goethe getraut. Auf dem Friedhof befinden sich die Gräber von L. Cranach und Friedrich Schiller. In der Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche mit dem Altarbild von L. Cranach) war Johann Gottfried Herder, der Straßburger Mentor des jungen Goethe, von 1776-1803 Hofprediger und Generalsuperintendent. Den zu Ansehen gekommenen Geheimrat J.W. von Goethe lernen wir in seinem Wohnhaus am Frauenplan kennen. Zeit zur freien Verfügung. Gemeinsames Abendessen.

Donnerstag, 24.09.2020:

Das KZ Buchenwald gehört zu den dunkelsten Kapiteln Weimars. Hier wurden Menschen ermordet, während man im Theater Goethe und Schiller spielte. Wie konnte es zu dieser unfassbaren Widersprüchlichkeit kommen? Wie damit leben? Wir wollen Dr. Fuchs auf dem Weg durch die Gedenkstätte begleiten (fak.). Die anschließende Wanderung auf der „Schneise“, dem talwärts gewandten Wanderweg (40 Min) zur Ettersburg gibt Gelegenheit, das Gesehene erst einmal in Stille oder im Gespräch zu verarbeiten. (Alternativ individueller Taxitransfer zur Ettersburg) Der Kontrast könnte größer nicht sein. Die Ettersburg (Weltkulturerbe), einst Sommerresidenz der Anna Amalia, ist traumhaft in einen Landschaftspark eingebettet und lädt zum Verweilen und Genießen einer Mittags-/Kaffeepause ein. Anschließend Spaziergang

durch den von Fürst Pückler-Mursau angelegten Park. Gemeinsame Rückfahrt und Abendessen in Weimar.

Freitag, 25.09.2020:

Am Vormittag tauchen wir zunächst in das mittelalterliche Erfurt ein. Wir beginnen am Domplatz mit einem Besuch des imposanten Kirchen-Ensembles Dom St. Marien und Severikirche. Danach führt uns der Weg zur Predigerkirche, wo wir dem Denken Meister Eckarts auf der Spur sind. Individuelle Mittagspause. Zahlreiche Cafés und Restaurants laden ein. Anschließend treffen wir uns zu einem Nachmittagsrundgang, der uns durch die Altstadt mit ihren historischen Gassen führt, vorbei an der Alten Synagoge zum Kloster Martin Luthers mit Besichtigung der Augustinerkirche. Anschließend Zeit zur freien Verfügung. Schlendern Sie über die berühmte Krämerbrücke mit ihren zahlreichen kleinen Geschäften oder genießen Sie die Atmosphäre auf dem Domplatz. Rückfahrt nach Weimar.

Samstag, 26.09.2020:

Das Wittumspalais, Witwensitz der Herzogin Anna Amalia, war Treffpunkt ihrer berühmten Tafelrunden, bei denen die Geistesgrößen ihrer Zeit anwesend waren: Goethe, Herder, Wieland und Schiller. Hier führten Sie Gespräche, musizierten, spielten Theater. Nach der Besichtigung widmen wir uns dem zweiten berühmten Dichter der Weimarer Klassik, Friedrich Schiller. Jahrelang hat er um die Gunst Goethes geworben, über die Arbeit an den „Horen“ finden die beiden schließlich zueinander. Der daraus entstehenden Freundschaft verdanken wir Werke der Weltliteratur, um die uns die Welt beneidet.

Individuelle Mittagspause. Anschließend kurze Einführung in die „Philosophie“ des Bauhauses. Das neu eröffnete Bauhaus -Museum Weimar präsentiert Schätze der weltweit ältesten Bauhaus Sammlung und erinnert damit an die frühe Phase der revolutionären Designschule des 20. Jhd. (Besuch fak.) Gemeinsames Abendessen zum Ausklang der gemeinsamen Tage in einem ausgesuchten Restaurant.

Sonntag, 27.09.2020:

Nach dem Frühstück Möglichkeit zu einer kurzen Abschlussrunde. Mögliches Thema: Weimar Weltkulturerbe, Realität oder Mythos? Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch. Individuelle Heimreise.



Anna Amalia Bibliothek in Weimar
Erfurt, Dom - Bauhaus-Universität in
Weimar. Gedenkstätte Buchenwald.



Aus welchen Quellen schöpfen? Literarisch-spirituelle Spurensuche zu Lebens- und Zukunftsfragen.

„Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“ Kants klassische Fragen, schon damals durchaus global gedacht, lassen sich gewiss überall bedenken - angesichts aktueller Nöte erst recht! Warum dafür jedoch nach Weimar fahren? Warum sich dort reichlich Zeit nehmen zu Lektüren, Besichtigungen und Gesprächsaustausch? - Weil dieser Ort als Weltkulturerbe zu einer Art europäischem Laboratorium moderner Sinn- und Lebensfragen wurde. Die kleine Thüringer Residenzstadt mit der Universität Jena entwickelte sich im 18. Jh. zu einer Brunnenstube der Moderne, zu einem quasi exemplarischen Bildungszentrum. Im Schatten der Französischen Revolution und ihrer Visionen wurden die gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnisse neu durchbuchstabiert: Selbstbestimmung und Bildung des Menschengeschlechts hieß die Devise.

Wohl in keiner Persönlichkeit bündelten sich seinerzeit diese Auf- und Umbrüche derart kreativ (und ambivalent) wie in der Person Goethes: „Ich für mich kann bei den mannigfaltigen Richtungen meines Wesens nicht an einer Denkweise genug haben; als Dichter und Künstler bin ich Polytheist, Pantheist hingegen als Naturforscher, und eins so entschieden als das andere. Bedarf es eines Gottes für meine Persönlichkeit, als sittlicher Mensch, so ist dafür auch schon gesorgt. „Wer Wissenschaft und Kunst besitzt, der hat Religion; wer diese beiden nicht besitzt, der habe Religion“!

Nein, wir machen kein Goetheseminar, wir absolvieren kein übliches Touristenprogramm. Nach Nietzsche und Bauhaus, nach Weimarer Republik und angesichts von Buchenwald, Ort der Unmenschlichkeit in zwei Diktaturen, geht das nicht. Kants Fragen haben seitdem besondere Brisanz. Der Ausflug nach Erfurt und seinen kulturellen Schätzen dient vor allem der Begegnung mit dem Dominikanermönch Meister Eckhart und seinen spirituellen Impulsen: ihm, der das Wort „Bildung“ prägte, das später dann über Luther und besonders den Pietismus von Weimarer Geistesgrößen wie Goethe, Schiller und Herder konstruktiv aufgegriffen wurde.

An jedem Tag unserer Fahrt soll der Lektüre zentraler Texte genügend Raum gegeben werden. Denn „das eigentliche, einzige und tiefste Thema der Welt- und Menschengeschichte, dem alle übrigen untergeordnet sind, bleibt der Konflikt des Unglaubens und Glaubens“ (Goethe an Eckermann 1819) oder, wie es heutzutage der tschechische Theologe Thomas Halik formuliert hat: „zwischen Apa-theisten und Suchenden“.

(Dr. Gotthard Fuchs)

Leistungen:

- 5 ÜF, im 4*-Hotel Leonardo in Weimar
- 4 Hauptmahlzeiten
- Ausflüge nach Erfurt und Ettersburg sowie Buchenwald (fak.)
- Eintritte, Besichtigungen, Gespräche
- Stadtführungen Weimar und Erfurt
- philosophisch-theologische Reiseleitung Dr. Gotthard Fuchs
- Reiseleitung Renate Lingnau, LCTours

Preis: Anmeldeschluss: 14.08.2020

p. P. im DZ: € 998 , EZZ € 98

Die Anreise nach Weimar ist nicht im Reisepreis inbegriffen und erfolgt individuell.

Sollte die Durchführung der Reise aufgrund von Corona-bedingten Einschränkungen nicht möglich sein, werden wir die Reise stornieren und Ihnen den gezahlten Betrag zurücküberweisen.



Schloss Ettersburg, „Musenhof der Herzogin Anna Amalia“.
Portal der Predigerkirche Erfurt
Garten des Goethe-Hauses
Herder-Kirche in Weimar

